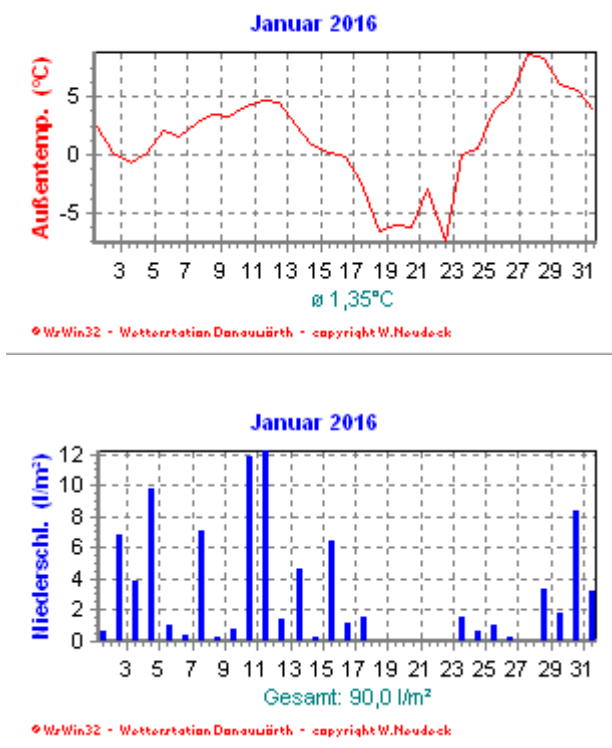


Monatsberichte 2016

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

Januar



Erwähnenswert:

Bis Monatsmitte wies der Januar, ähnlich seinem Vormonat, mit einem **Plus von 2,0 Grad** einen beträchtlichen Temperaturüberschuss auf. Es wollten sich einfach keine winterlichen Temperaturen einstellen. Dies änderte sich erst nach Monatsmitte, als die Temperaturen spürbar sanken und damit das hohe Temperaturplus erkennbar schwinden ließen.

Nach den überaus sonnenreichen Monaten November und Dezember präsentierte sich der Januar jahreszeitgemäß. Eine Ursache sind sicher die 12 Nebeltage (normal 8). Daraus resultierten 16 Tage mit nur einer Stunde Sonne oder weniger und 6 Tage mit 4 Stunden oder mehr. So erzielten wir immerhin 54 Sonnenstunden (normal 46).

Interessant am Rande:

Nach dem trockenen Dezember wendete sich das Blatt und bereits am 11. war das Monats-Soll im Hinblick auf Niederschlag erreicht. Auch wenn es zunächst so aussah, als würde merklicher Schneefall ausbleiben, wurden wir nach Monatsmitte eines Besseren belehrt und mit 6 Schneetagen wurde das Soll von 5 Tagen gut erfüllt.

Die Windmenge war für Januar gering, doch trotzdem wurde an 10 Tagen (normal 4) eine Geschwindigkeit von 30 km/h und mehr gemessen.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 1,4 °C erheblich über dem Schnitt (normal 0,3 °C). Es gab 27 kalte Tage (normal 29), nur 17 Frosttage (normal 21) und 5 Eistage (normal 9).

Das Tagesmaximum von 12,8 °C wurde am 26. um 15 Uhr 00 erreicht, die Minimaltemperatur betrug -10,8 °C am 22. um 3 Uhr 55.

Der Luftdruck bewegte sich in der ersten Hälfte fast ausschließlich im Tiefdruckbereich, um dann in der 2. Hälfte beträchtlich anzusteigen.

Die Niederschlagsmenge erbrachte mit 90,6 l/m² einen erheblichen Überschuss (69% mehr als üblich). Den höchsten Tageswert mit 12,2 Litern erzielten wir am 11. - bei Regen zwischen 5 und 11 Uhr.

Mit **25 Niederschlagstagen** lagen wir extrem über dem Schnitt (normal 14)

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 30. um 20 Uhr 45 mit 56 km/h gemessen (windgeschützte Lage). Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 7,4 km/h niedrig und die vorherrschende Windrichtung war Südwest.

Gesamteindruck:

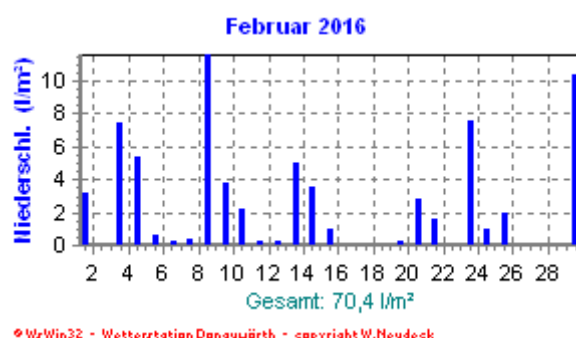
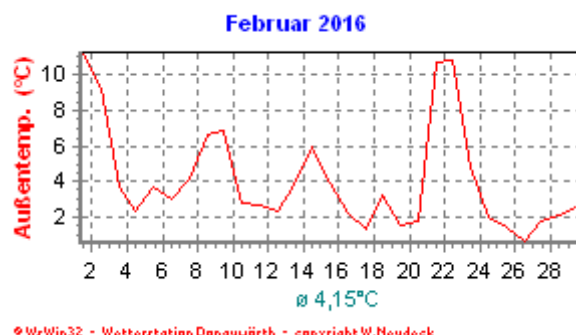
Der Jahresbeginn zeigte sich neblig und feucht. In den Morgenstunden des 4. kam es dann bei -3 °C zum ersten heftigeren Schneefall des Monats, der immerhin eine Schneehöhe von 8cm zustande brachte. Da die Temperatur aber ab der Mittagszeit deutlich anstieg, bildete sich bald eher unansehnlicher Schneematsch und ab dem 5. ging der Niederschlag in Regen über. Auch im weiteren Verlauf war von Winter nichts zu spüren. Tief „Carolina“ bescherte uns stark fallenden Luftdruck, dieser führte ab dem 10. erneut zu ergiebigen Regenfällen sowie heftigen Sturmböen mit bis zu 50 km/h. Am 15. wendete sich das Blatt. Die Temperatur sank, ganztägiger Schneefall setzte ein, der Winter hatte sich zurückgemeldet, wenn auch immer noch mit moderaten Temperaturen. Doch am 17. wurde, eigentlich recht spät, der erste Eistag des Monats erzielt und von da ab ging es mit der Temperatur rapide bergab. Es wurde klirrend kalt bei 4 Tagen Dauerfrost mit Nachttemperaturen im zweistelligen Minusbereich. Mit einem Schnitt von -7,4 Grad wurde dabei der 22. der kälteste Tag des Monats. In der Nacht auf den 23. führte sog. „Blitzeis“ zu spiegelglatten Fahrbahnen. Dies war allerdings nicht von langer Dauer, denn es folgte ein enormer Temperaturanstieg von -6,6 Grad auf +4,8 Grad, der Spuk war damit schnell beendet und auch die noch vorhandene Schneemenge rasch weggetaut. Mit sinkenden Temperaturen und Niederschlag endete der Monat.

Insgesamt betrachtet war der Januar deutlich zu warm und niederschlagsreich bei ausgeglichenem Sonnenschein.

Monatsberichte 2016

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

Februar



Erwähnenswert:

Von winterlichen Temperaturen spürte man im ersten Monatsdrittel nichts, der Schnitt lag 4,4 Grad über dem Normalwert. Auch wenn sich das noch etwas änderte, blieb es doch dabei, dass wir nicht nur einen zu warmen Februar, sondern den drittwärmsten Winter nach 2013 und 2006 erlebten.

Von der Sonne wurden wir nicht verwöhnt. Wir erzielten zwar 4 Tage mit 6 Stunden Sonne, dafür aber auch 14 Tage mit nur einer Stunde oder weniger. Und das, obwohl nur 3 Nebeltage (normal 5) zu verzeichnen waren. So mussten wir uns mit 56 Stunden zufriedengeben (normal 73), ein Minus von 23%.

Interessant am Rande:

Was den Niederschlag angeht, eiferte der Februar dem Januar nach. Bereits am 10. waren 73% des Monats-Solls erreicht. Bis Monatsende wurde es dann sogar deutlich übertroffen. Allerdings fiel nahezu der ganze Niederschlag als Regen, kein Wunder bei nur 4 Schneetagen (normal 6).

Die Windmenge war für Februar sehr hoch, so hoch wie seit 2002 nicht mehr und an **15 Tagen** (normal 4) wurde eine Geschwindigkeit von 30 km/h und mehr gemessen.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von **4,2 °C** ungewöhnlich über dem Schnitt (normal 1,0 °C).

Es gab 22 kalte Tage (normal 24), nur 11 Frosttage (normal 19) und **keinen Eistag** (normal 6).

Das Tagesmaximum von **17,2 °C** wurde am 22. um 13 Uhr 40 erreicht, die Minimaltemperatur betrug -3,9 °C am 26. um 7 Uhr 20.

Der Luftdruck bewegte sich in der ersten Hälfte fast ausschließlich im Tiefdruckbereich, um dann in der 2. Hälfte beträchtlich anzusteigen. Dies ergab einen Schnitt von 1013 hPa.

Die Niederschlagsmenge lag mit 70,6 l/m² deutlich über dem Schnitt (46% mehr als üblich). Den höchsten Tageswert mit 11,6 Litern erzielten wir am 11. - bei Regen zwischen 16 und 21 Uhr.

Mit **21 Niederschlagstagen** lagen wir beträchtlich über dem Schnitt (normal 13)

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 8. um 15 Uhr 35 mit **68 km/h** gemessen (windgeschützte Lage). Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 11,5 km/h extrem hoch und der Wind wehte überwiegend aus Westen.

Gesamteindruck:

Der Februar startete mit 13 Grad ungewöhnlich warm und ziemlich stürmisch. Ab dem 3. ging es mit der Temperatur bergab und es herrschte weiterhin stürmischer Wind. Erheblich fallender Luftdruck (Sturmtief „Rudzica“) kündigte es an, dass das Wetter am Rosenmontag problematisch sein würde. Und ab etwa 16 Uhr trat dies dann ein. Heftige Regenschauer und Sturmböen mit bis zu 72 km/h bereiteten keine Freude. Stürmisch und mit etwas sinkenden Temperaturen ging es in den nächsten Tagen weiter. Am 20. fiel dann tatsächlich etwas Schnee, der aber im Tagesverlauf bei heftigen Sturmböen sehr schnell in Regen überging. Der Zickzackkurs, den das Wetter diesen Monat ablieferte, ging weiter. Bei erneut heftigen Sturmböen aus Südwest stieg die Temperatur am 22. mit 17,2 Grad auf einen Rekordwert, der letztmals im Jahr 2008 geringfügig übertroffen wurde. So konnte es allerdings nicht bleiben und entsprechend hart fiel der Temperaturrückgang auf Werte zwischen 3 und 7 Grad aus. Am Monatsletzten kehrte der Winter mit merklichem Schneefall zurück.

Insgesamt betrachtet war der Februar außerordentlich warm, niederschlagsreich und stürmisch bei erheblichem Mangel an Sonnenschein.

Monatsberichte 2016	
<u>Beachten:</u> Der grafische Temperaturverlauf zeigt die Durchschnittswerte , nicht Maximal- u. Minimalwerte Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de	
März	
<u>Erwähnenswert:</u> <u>Interessant am Rande:</u>	

Monatsberichte 2016	
<u>Beachten:</u> Der grafische Temperaturverlauf zeigt die Durchschnittswerte , nicht Maximal- u. Minimalwerte Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de	
April	
<u>Erwähnenswert:</u> <u>Interessant am Rande:</u>	

Monatsberichte 2016	
<u>Beachten:</u> Der grafische Temperaturverlauf zeigt die Durchschnittswerte , nicht Maximal- u. Minimalwerte Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de	
Mai	
<u>Erwähnenswert:</u> <u>Interessant am Rande:</u>	

Monatsberichte 2016	
<u>Beachten:</u> Der grafische Temperaturverlauf zeigt die Durchschnittswerte , nicht Maximal- u. Minimalwerte Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de	
Juni	
<u>Erwähnenswert:</u> <u>Interessant am Rande:</u>	

Monatsberichte 2016	
<u>Beachten:</u> Der grafische Temperaturverlauf zeigt die Durchschnittswerte , nicht Maximal- u. Minimalwerte Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de	
Juli	
<u>Erwähnenswert:</u> <u>Interessant am Rande:</u>	

Monatsberichte 2016	
<u>Beachten:</u> Der grafische Temperaturverlauf zeigt die Durchschnittswerte , nicht Maximal- u. Minimalwerte Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de	
August	
<u>Erwähnenswert:</u> <u>Interessant am Rande:</u>	

Monatsberichte 2016	
<u>Beachten:</u> Der grafische Temperaturverlauf zeigt die Durchschnittswerte , nicht Maximal- u. Minimalwerte Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de	
September	
<u>Erwähnenswert:</u> <u>Interessant am Rande:</u>	

Monatsberichte 2016	
<u>Beachten:</u> Der grafische Temperaturverlauf zeigt die Durchschnittswerte , nicht Maximal- u. Minimalwerte Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de	
Oktober	
<u>Erwähnenswert:</u> <u>Interessant am Rande:</u>	

Monatsberichte 2016	
<u>Beachten:</u> Der grafische Temperaturverlauf zeigt die Durchschnittswerte , nicht Maximal- u. Minimalwerte Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de	
November	
<u>Erwähnenswert:</u> <u>Interessant am Rande:</u>	

Monatsberichte 2016	
<u>Beachten:</u> Der grafische Temperaturverlauf zeigt die Durchschnittswerte , nicht Maximal- u. Minimalwerte Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de	
Dezember	
<u>Erwähnenswert:</u> <u>Interessant am Rande:</u>	